



An den Vorsitzenden  
des Stadtentwicklungsausschusses  
Herrn Niklas Kienitz

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnsdpd.de

web www.koelnsdpd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 07.04.2020

**AN/0450/2020**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Stadtentwicklungsausschuss	07.05.2020

**Baugenehmigungen auf Rekordtief – steigende Mieten - Familien flüchten aus Köln**

Sehr geehrter Herr Kienitz,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

gemäß den Internetveröffentlichungen von IT.NRW zu den monatlichen Baugenehmigungen (vgl.

<https://webshop.it.nrw.de/ssearch.php?kategorie=20703&prefix=F20>) hat die Kölner Stadtverwaltung im Jahr 2019 Baugenehmigungen für lediglich 2.657 Wohnungen erteilt. Dies ist erneut ein dramatisch niedriger Wert. Benötigt werden demgegenüber 6.000 neue Wohnungen pro Jahr. Der Wohnungsmangel nimmt damit seit Amtsantritt der Oberbürgermeisterin im fünften Jahr in Folge weiter zu.

Der aktuelle Bericht der Stadtverwaltung zur Einwohnerentwicklung 2019 (Mitteilung 0891/2020) verdeutlicht die Folgen dieser Politik:

Das leichte Bevölkerungswachstum ist hauptsächlich auf den Geburtenüberschuss zurückzuführen. Es gibt die niedrigste Zuzugsrate seit 10 Jahren; der Wanderungssaldo ist nahezu ausgeglichen. Familien wandern vor allem in das Umland ab, da es für sie immer weniger bezahlbaren Wohnraum in Köln gibt. Die Umzüge innerhalb Kölns sind auf Rekordtief (niedrigster Wert seit 1975).

Die SPD-Fraktion bittet daher um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Wohnungen wurden im Jahr 2019 fertig gestellt?
2. Wie ist die Gesamtbilanz des Wohnungsbaus für die Jahre 2015 bis 2019, für die ein Wohnraumbedarf in Höhe von 30.000 Wohneinheiten (d.h. 6.000 WE p.a.) berechnet worden ist?
3. Gemäß Beantwortung 3732/2018 wollte die Verwaltung den Stadtentwicklungsausschuss bereits im I. Quartal 2019 ausführlich über die Fortschreibung des Wohnungsbauprogramms 2015 informieren. Wann liegt die Fortschreibung endlich vor?
4. Gemäß Beantwortung 3465/2019 von Oktober 2019 hat die Verwaltung eine Beschlussvorlage zum weiteren Vorgehen i.S. sozialer Erhaltungssatzungen gefertigt. Diese liege zur Schlusszeichnung im Dezernat OB. Wann werden endlich die Gremien des Rates und die betroffenen Bezirksvertretungen mit dieser Vorlage befasst?
5. Der Rat hat 2018 einen Grundsatzbeschluss getroffen, dass Lebensmittelmärkte und Parkplätze mit Wohnungen überdacht werden sollen. Dabei ist der Teilaspekt „Wohnungen über Lebensmittelmärkte“ mit der Ablehnung der Ausnahmeregelung zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept von der Ratsmehrheit um CDU, Grüne und FDP mittlerweile weitgehend *ad acta* gelegt worden.  
Zum Teilaspekt „Wohnungen über Parkplätze“ wollte die Verwaltung bis zur Sommerpause 2019 einen Vorschlag zum weiteren Verfahren vorlegen. Wann erfolgt endlich die Vorlage an die Gremien des Rates und die betroffenen Bezirksvertretungen?

Wir bitten, die Beantwortung der Anfrage auch dem Stadtentwicklungsausschuss mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Joisten  
SPD-Fraktionsvorsitzender